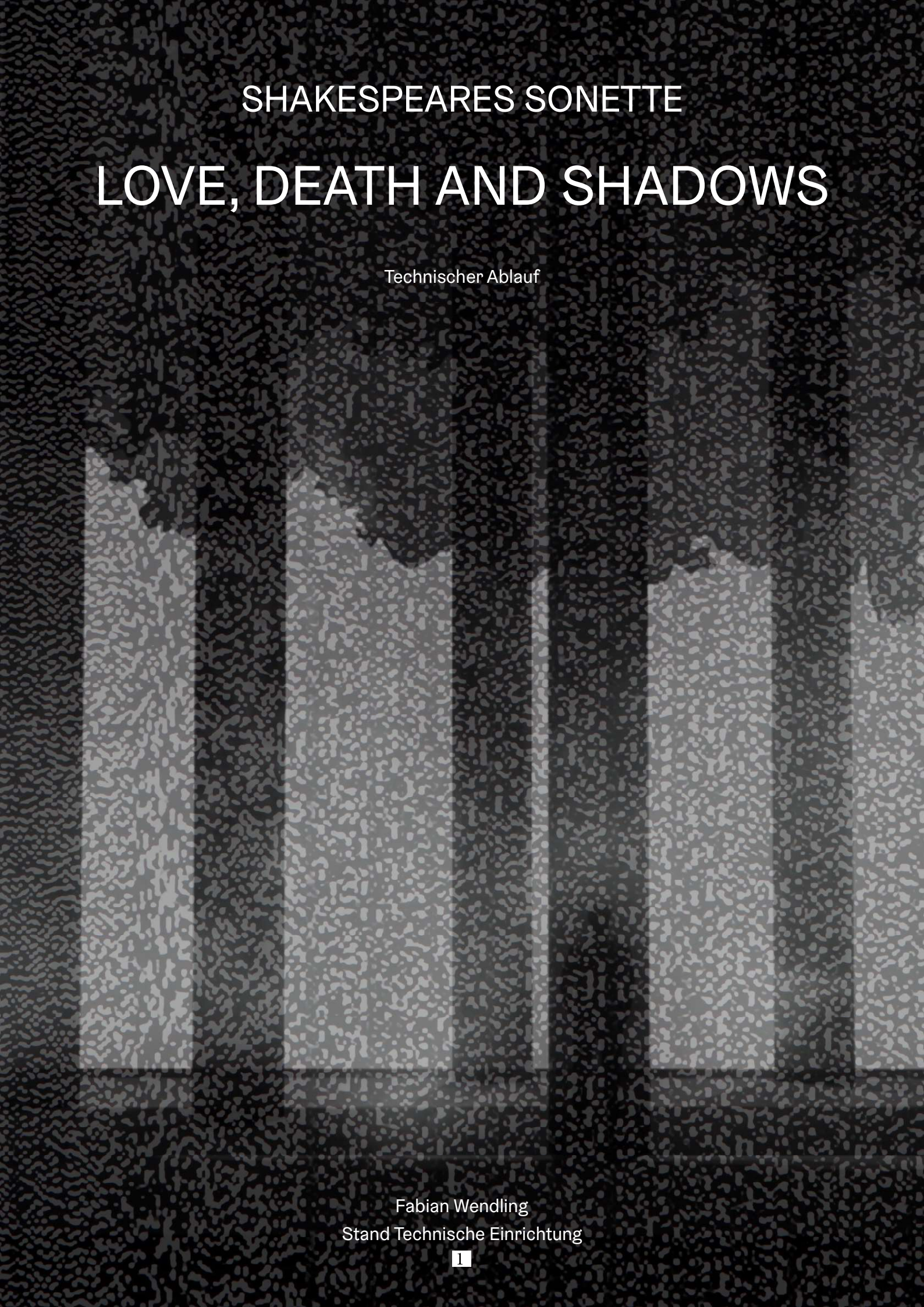
SHAKESPEARES SONETTE

LOVE, DEATH AND SHADOWS

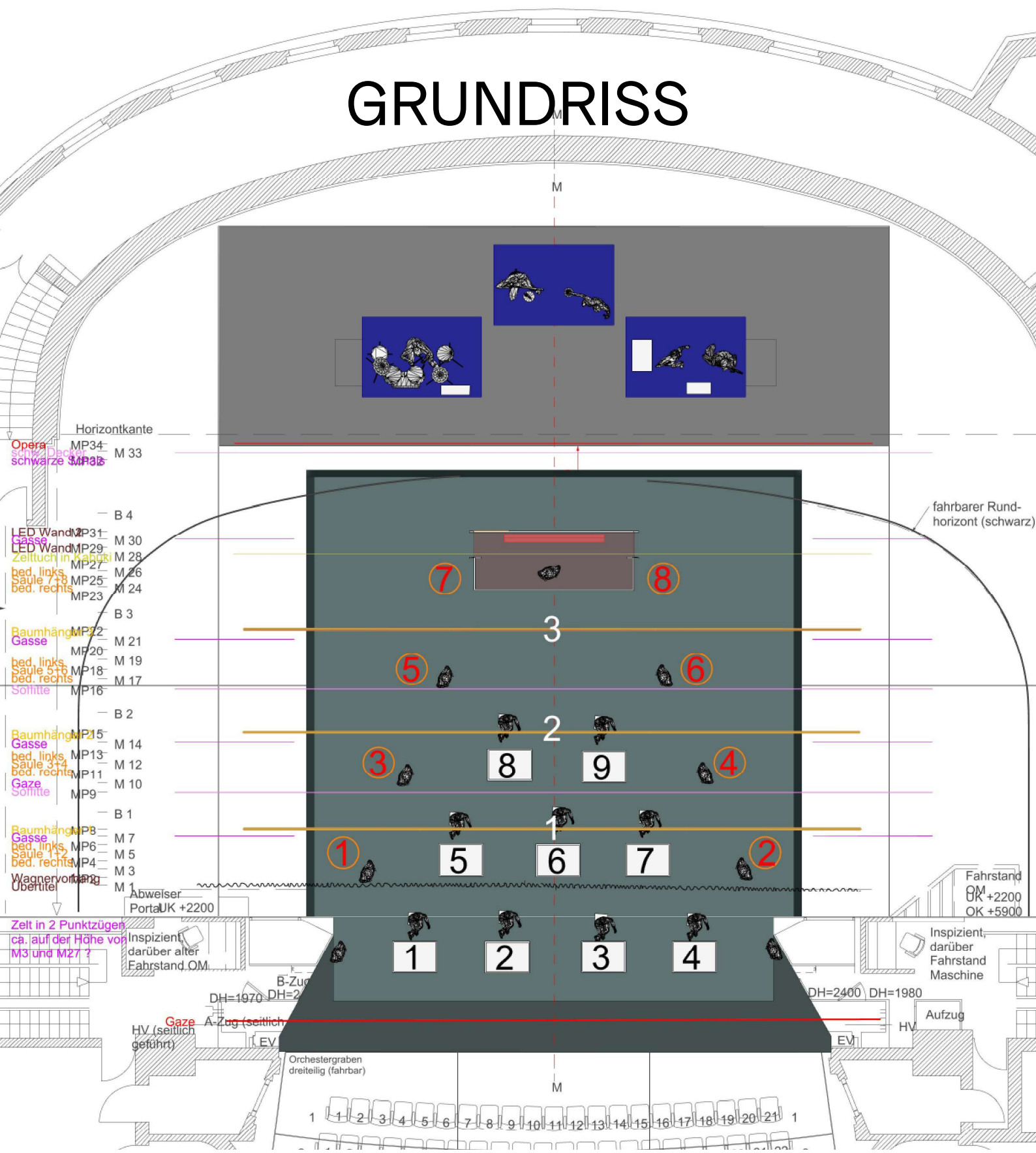
Technischer Ablauf



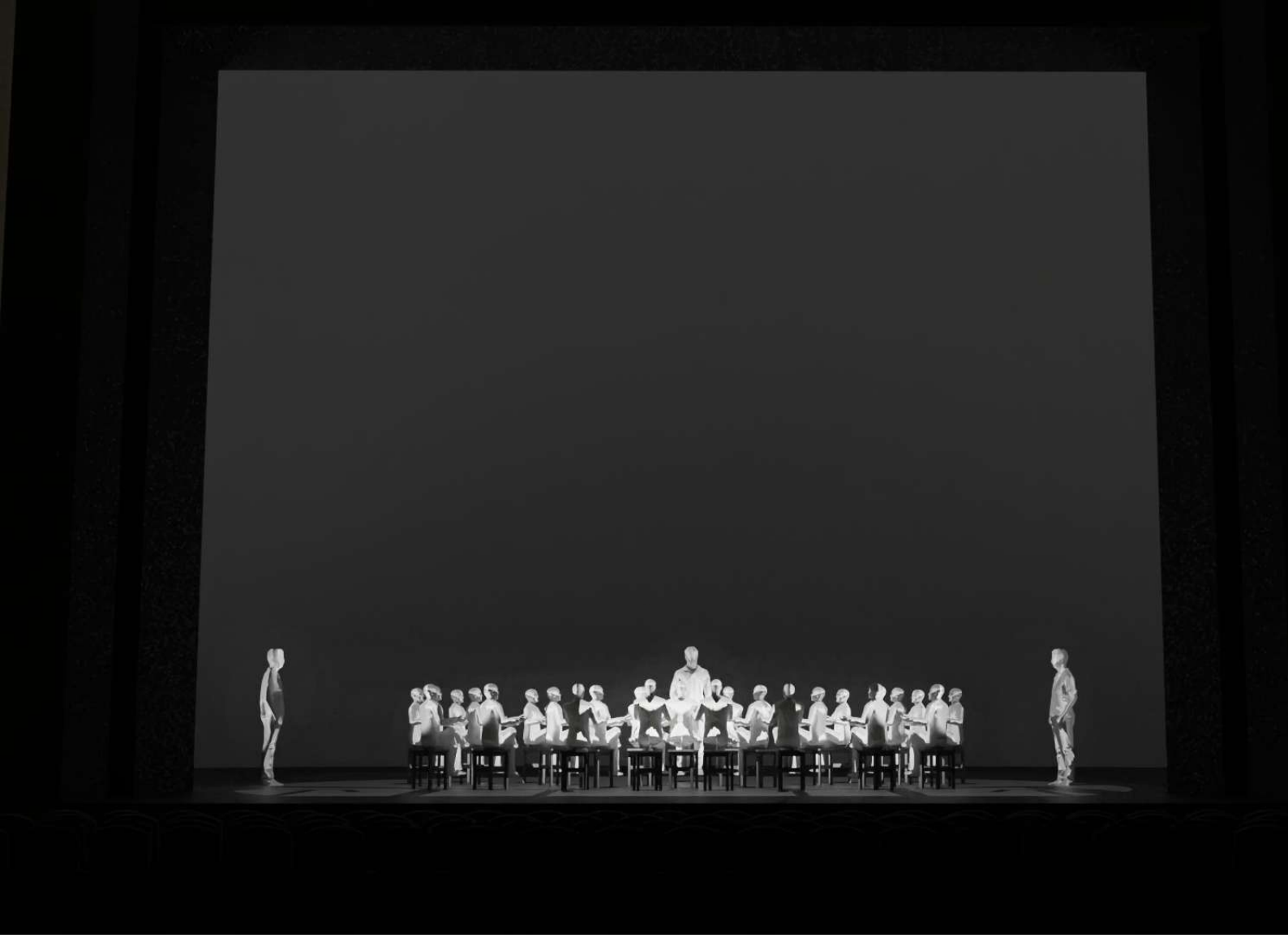
Fabian Wendling

Stand Technische Einrichtung

GRUNDRISS



In diesem Grundriss habe ich die Säulen nummeriert,
damit wir immer wissen welche Säule gemeint ist.
Angaben zu den Positionen sind immer wie folgt:
Horizontal von der Mittellinie der Bühne bis zum Mittelpunkt des Säulendurchmessers. Vertikal von der Bühne bis zur Unterkante.
Bei den Baumsilhouetten gebe ich erstmal die Höhe von der Mitte der Silhouette bis zum Boden an.
Wenn ich keine Zeiten angebe sind die Fahrten aus-ser Sicht. Auch die Tische unauffällig zu nummerieren ist wichtig für die Beleuchtung.
Die Baumhänger sind ebenfalls von vorne nach hinten nummeriert. Die Riser der Band haben unterschiedliche Höhen. Der höchste soll ca 66 cm hoch sein. Dann noch eure flachste Variante und die Mitte. Je nachdem wie genau eure Standardmaße hierfür sind.



Offener Einlass.

GRUNDEINRICHTUNG:

Die Bühne ist komplett leer.
Die Gassen, die Säulen und die Hänger sind auf maximale Höhe gefahren. Die Tische stehen weit außen auf den Seiten.

Der „Balkon“ ist in der Unterbühne.

Alle SpielerInnen sitzen auf den Hockern auf der Bühne.

Die Band spielt mit ihrem Akustik Set auf der Bühne.

Die Einrichtung der elektronischen Bandutensilien und der Riser ist auf der Schiebe auf Podium 3.

Der ganze Teil Love wird nur mit den Menschen, den Hockern und deren Handylichtern gespielt.
Aus den Hockern werden Inseln, Wege und Podeste gebaut.
Zwischendurch dienen die Handlichter der SpielerInnen als einzige Beleuchtung.

Die Band zieht an einem Zeitpunkt zu ihrem Setb auf der Schiebe hinten um.

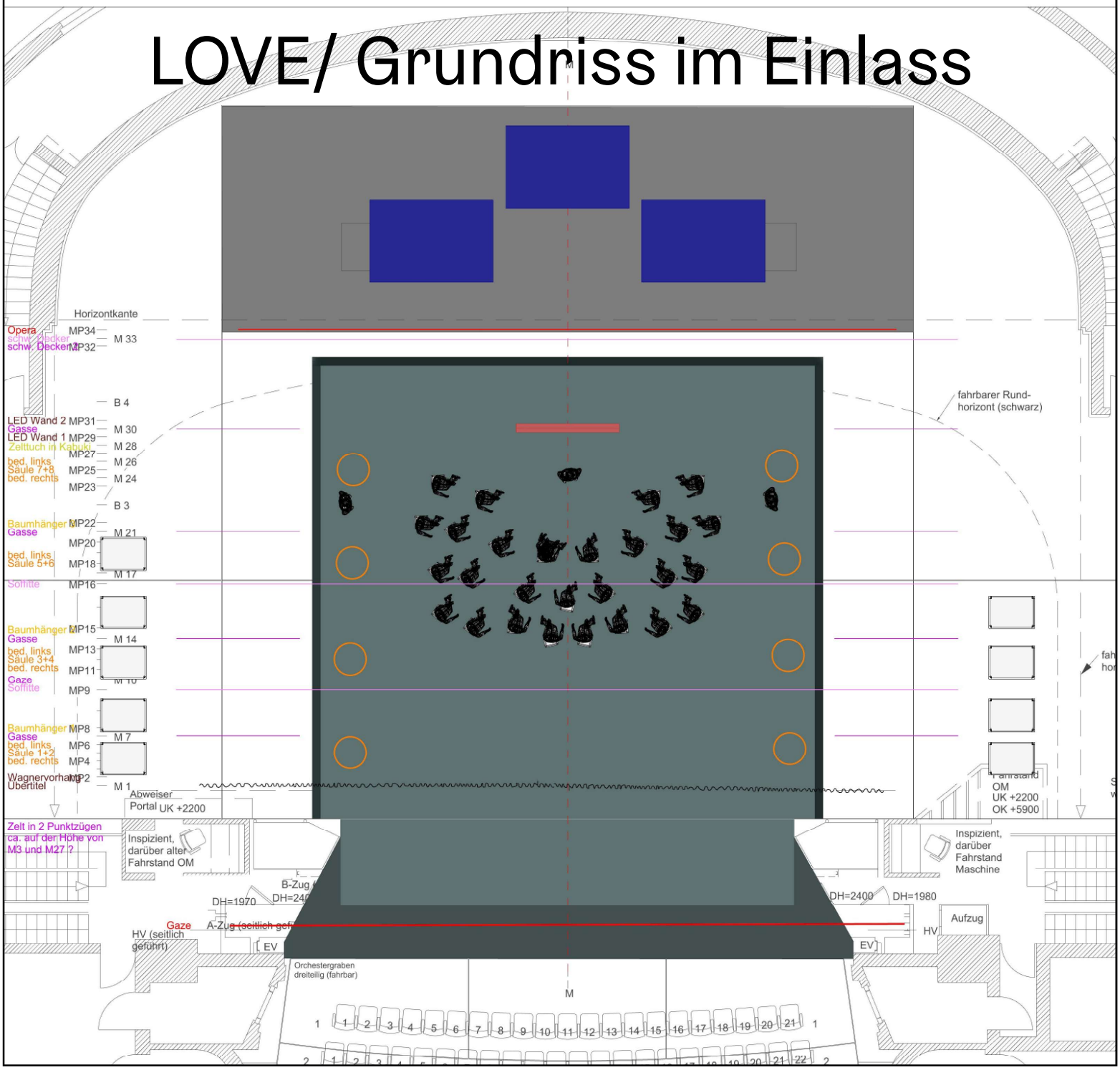
Rechts sind ein paar Impressionen von der Probebühne.







LOVE/ Grundriss im Einlass



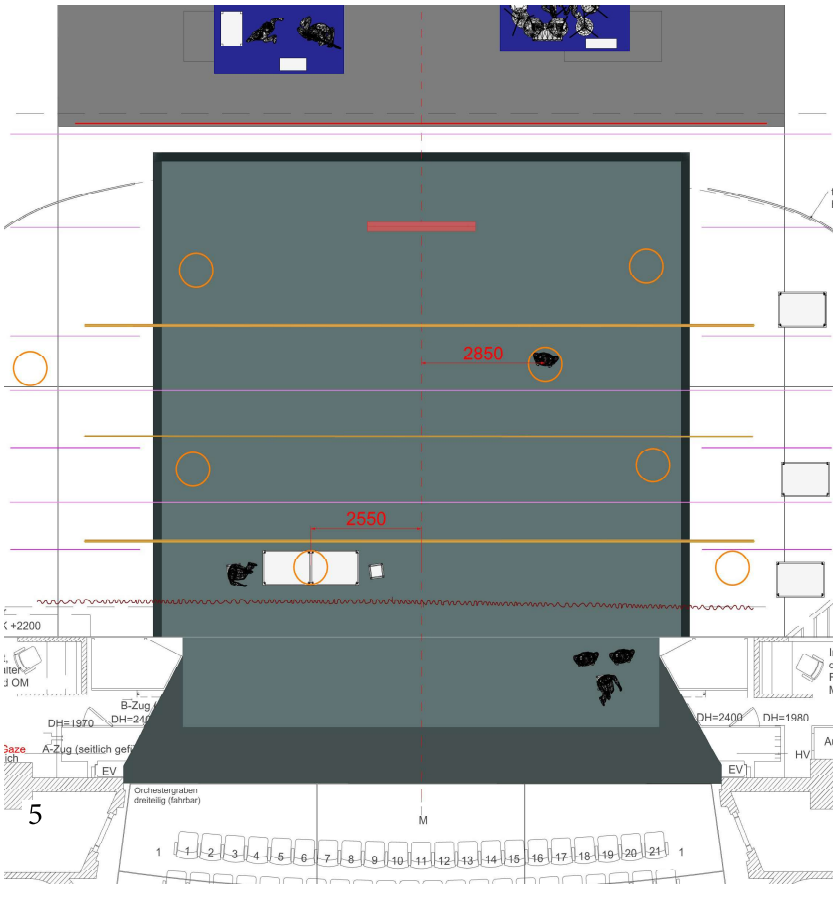




Fahrt 1 (s.19)

Die vordere Gaze fährt herab und der rote Vorhang fährt von oben herunter.

Dazwischen entsteht ein Raum, den wir Zwischenraum nennen. Wir projezieren von vorne auf die Gaze.

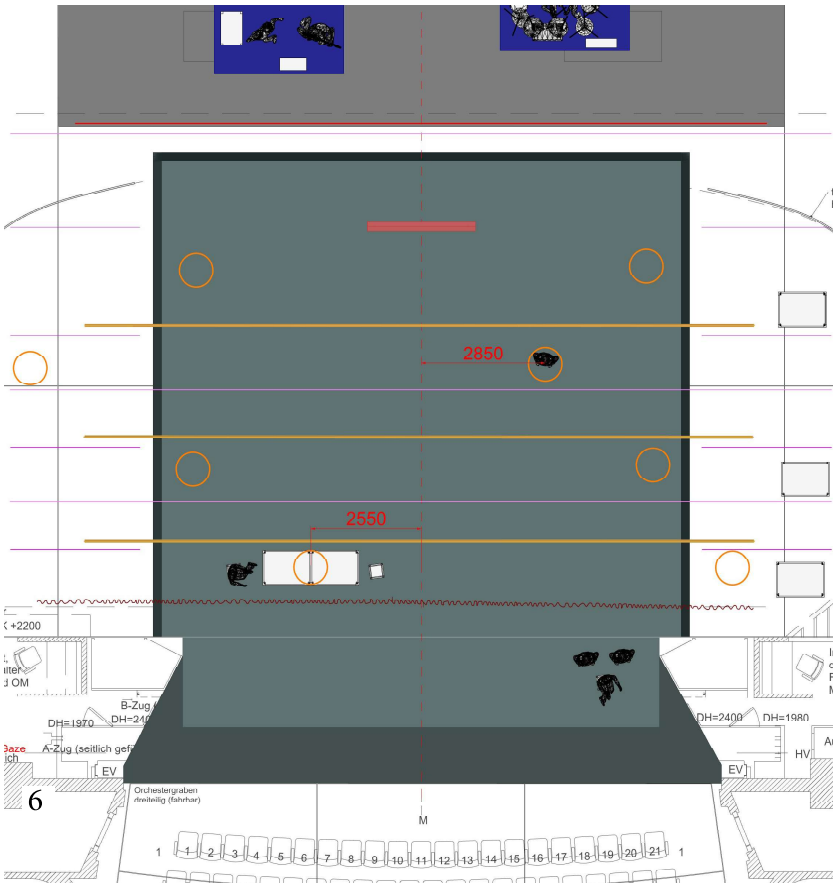


Fahrt 2 (wird hinter dem roten Vorhang eingerichtet) (s.20)

- Alle Gassen und Suffitten werden eingesetzt.
- Der schwarze Decker vor der Opera und die Opera selbst fahren auf 0.
- Die 2 hellsten Tische werden mittig unter Säule 1 positioniert mit 2 Hockern an den Enden.

Fahrt 3

- Podien 1 und 2 fahren ab
  (FÜR DIE SPIELENDEN IM ZWISCHENRAUM BEDEUTET DAS HÖCHSTE VORSICHT ; DA VOR DEM VORHANG EINE ABSTURZKANTE ENT STEHT) (s.21)



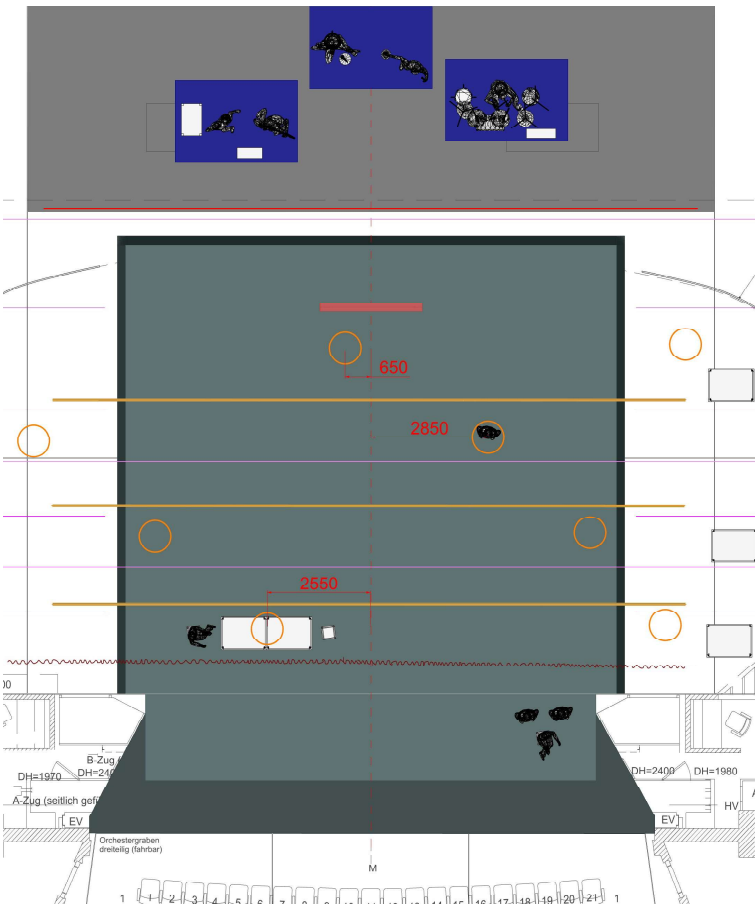


Fahrt 4 (s.21)

- Der rote Vorhang fährt in 20 Sekunden nach oben.
- Die LED Wall fährt bis auf 5 cm über dem Boden ab
- Säule 1 fährt 230 cm über dem Schwingboden und 255 aus der Mitte.
- Säule 2 muss auf gleicher Höhe so weit es geht aus der Sicht in die Gasse fahren.
- Säule 6 fährt auf 0 und 2850 rechts aus der Mitte und schließt Nadja ein.
- Säule 5 muss auf gleicher Höhe so weit es geht aus der Sicht in die Gasse fahren.
- Die Podien 1+2 fahren wieder auf 0

Fahrt 5 (s.23)

- Säule 6 (und 5) fährt in 10 Sekunden auf die Höhe von 210 cm über dem Schwingboden und gibt Nadja frei.
- Säule 7 fährt in 45 Sekunden auf 680cm über dem Schwingboden und 65 cm links aus der Mitte.
  Und zwar nimmt sie erst den Abstand zur Mitte ein und fährt dann gerade herunter
- Säule 8 muss auf gleicher Höhe so weit es geht aus der Sicht in die Gasse fahren.



Fahrt 6 (s.23)

- Säule 5 und 6 fahren in 30 Sekunden auf 0.

Fahrt 7 (follow auf Fahrt 6)

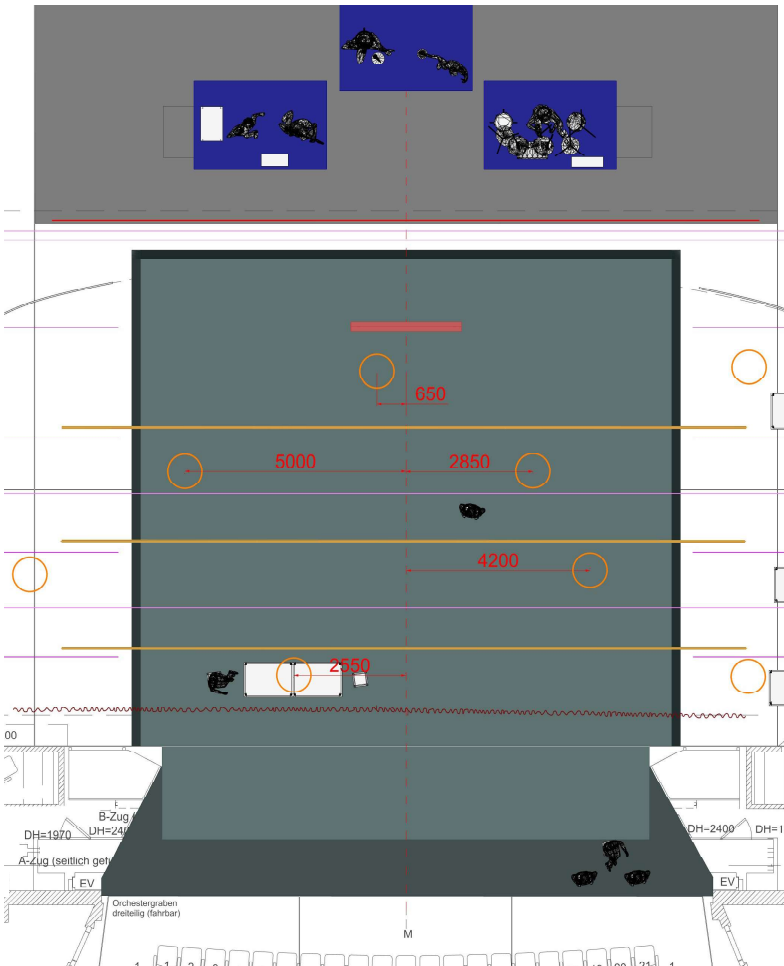
- Säule 5 fährt waagerecht in 30 Sekunden aus der Gasse auf 500 cm aus der Mitte links.

Fahrt 8 (s.24)

- Baumhänger 3 fährt in 30 Sekunden auf 430cm in der Mitte über dem Boden
- Der Decker vor der Opera fährt in 60 Sekunden so hoch, dass er gerade noch die Oberkante der Opera verdeckt
- Die LED Wall hebt sichich in 30 Sekunden auf eine Höhe von 135 cm über dem Schwingboden

Fahrt 9 (s.24)

- Säule 4 fährt in 45 sek auf 440 cm Höhe und 420cm rechts außerhalb der Mitte Säule 3 fährt auf dieselbe Höhe bleibt aber in der Gasse.

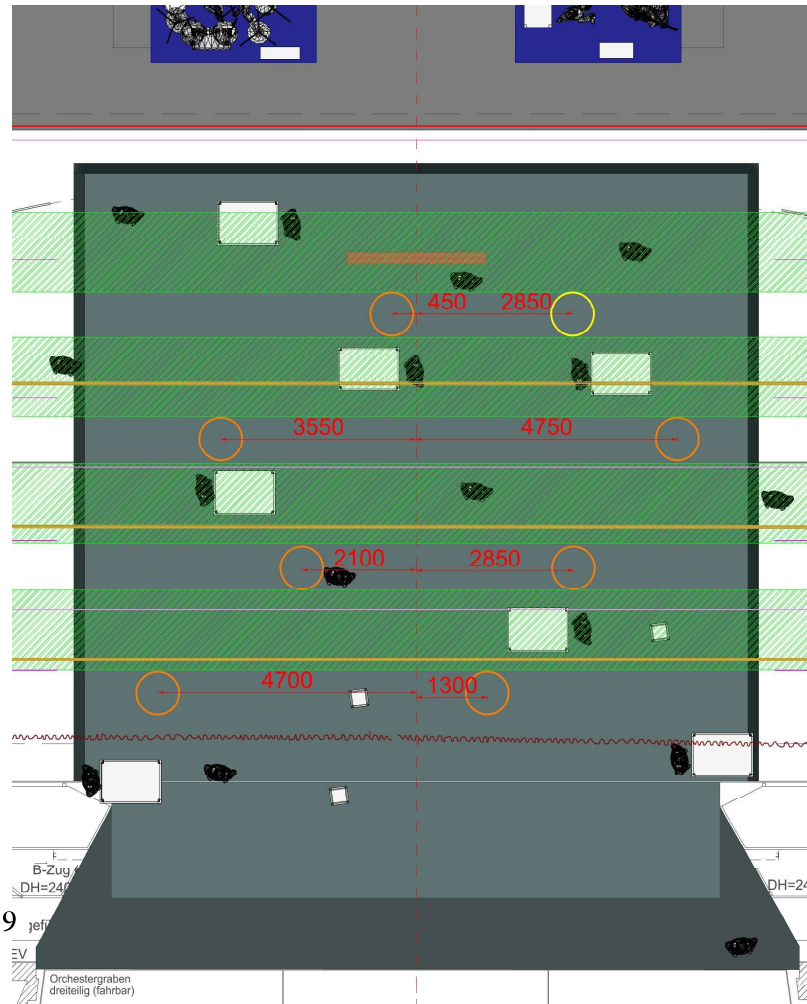


Wir müssen hier mögliche Kollisionen mit den Säulen beachten! Siehe Grundriss rechts. Auf den grünen Wegen besteht keine Kollisionsgefahr.

Fahrt 10 (s.25)

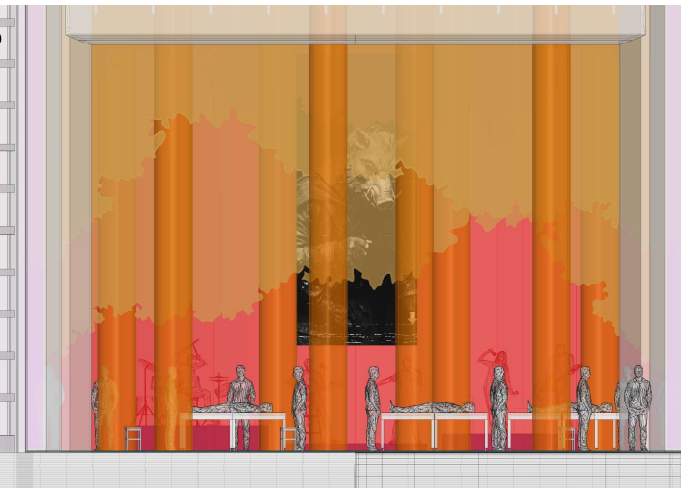
- nach und nach fahren alle Säulen, die noch nicht am Boden sind in unterschiedlichen Geschwin digkeiten auf 0, wir sollten sie so staffeln, dass das neue paar schon startet bevor das alte bei 0 angekommen ist, es also eine gemeinsame Be wegung ist.
- erst Säulen 1 und 2, dann 3 und 4, dann 7 und 8
- Die Positionen des Aufsetzens der Säulen aus- serhalb der Mitte sind im Grundris rechts.
- nach ca 45 Sekunden sollten alle unten sein
- gleichzeitig fahren die Baumhänger in 30 Sekun den auf diese Positionen. Baumhänger 1 650cm, Baumhänger 2 500 cm, Baumhänger 3 350 cm

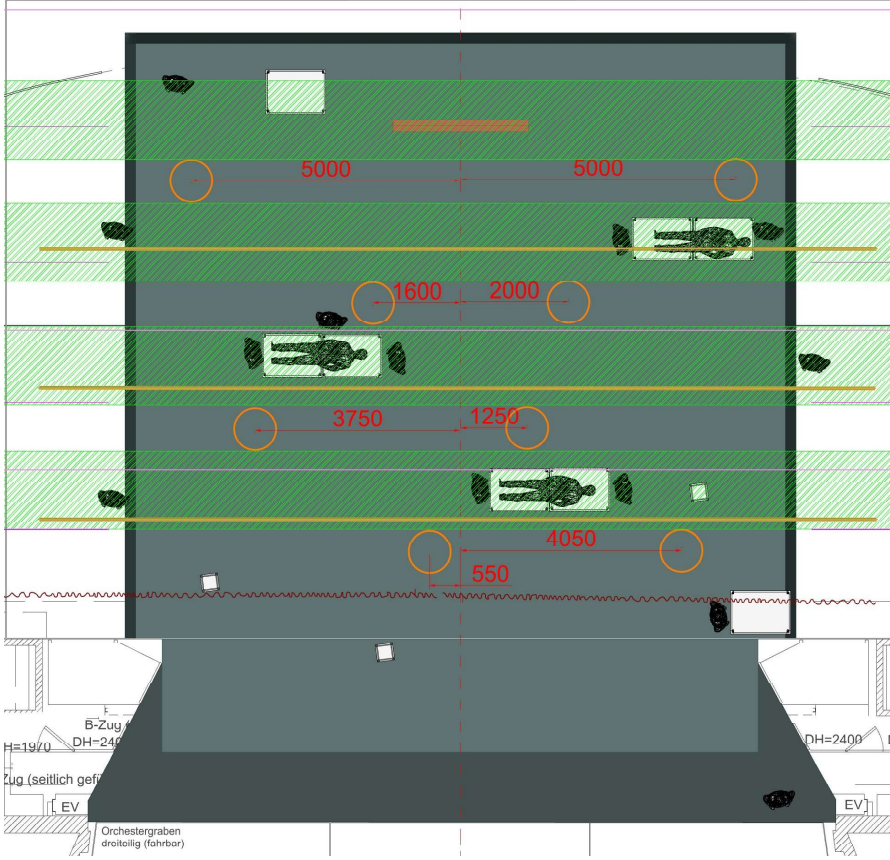
Für die Fahrten 11-14 wäre es perfekt wenn wir sie miteinander verzahnen können (sie folgen alle direkt aufeinander) und die Bühnenteile gestaffelt losschi- cken können. Es soll der Eindruck einer permanenten Bewegung entstehen ohne Stillstand am Ende der Fahrten.



Fahrt 11 in 30 Sekunden (s.25)

- Die Säulen fahren auf die Positionen im Grundriss rechts
- Baumhänger 1 570 cm, Baumhänger 2 360 cm,Baumhänger 3 680cm (vgl. Bild unten)

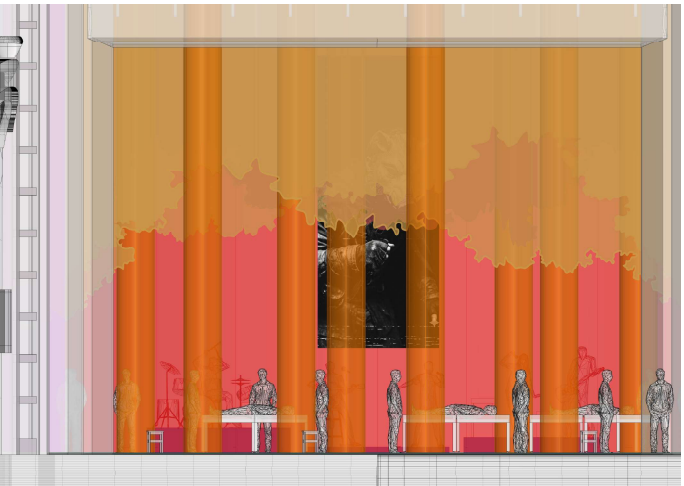


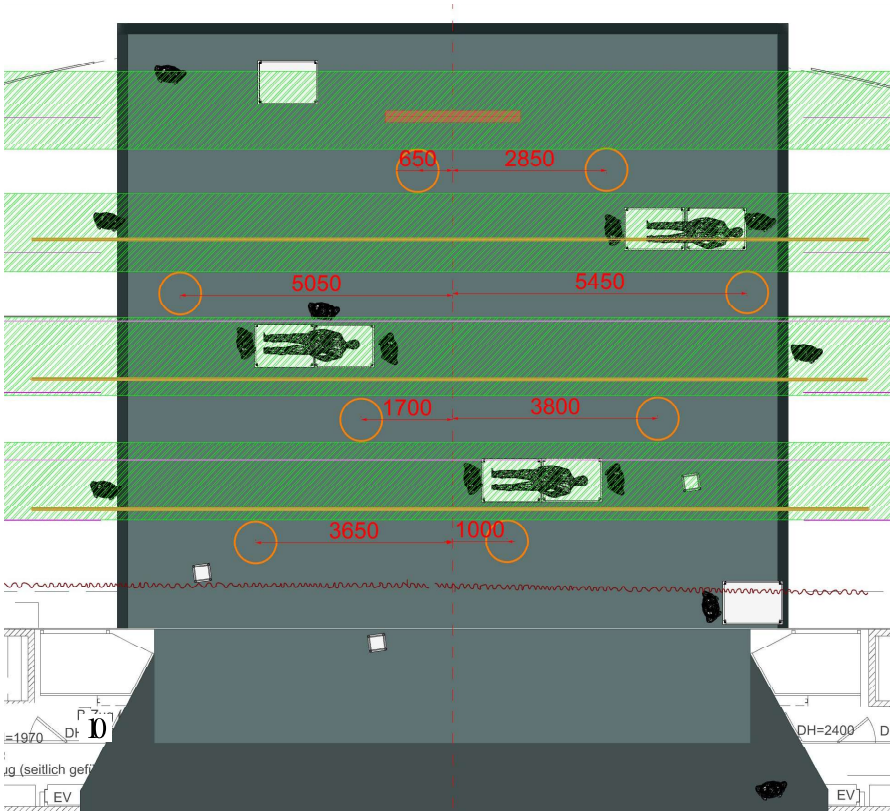




Fahrt 12 in 30 Sekunden (s.25)

- Die Säulen fahren auf die Positionen im Grundriss rechts
- Baumhänger 1 480 cm, Baumhänger 2 540 cm, Baumhänger 3 480cm (vgl. Bild unten)





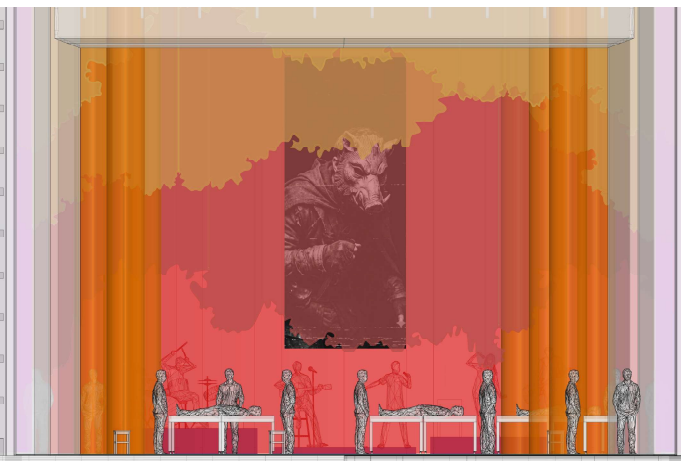


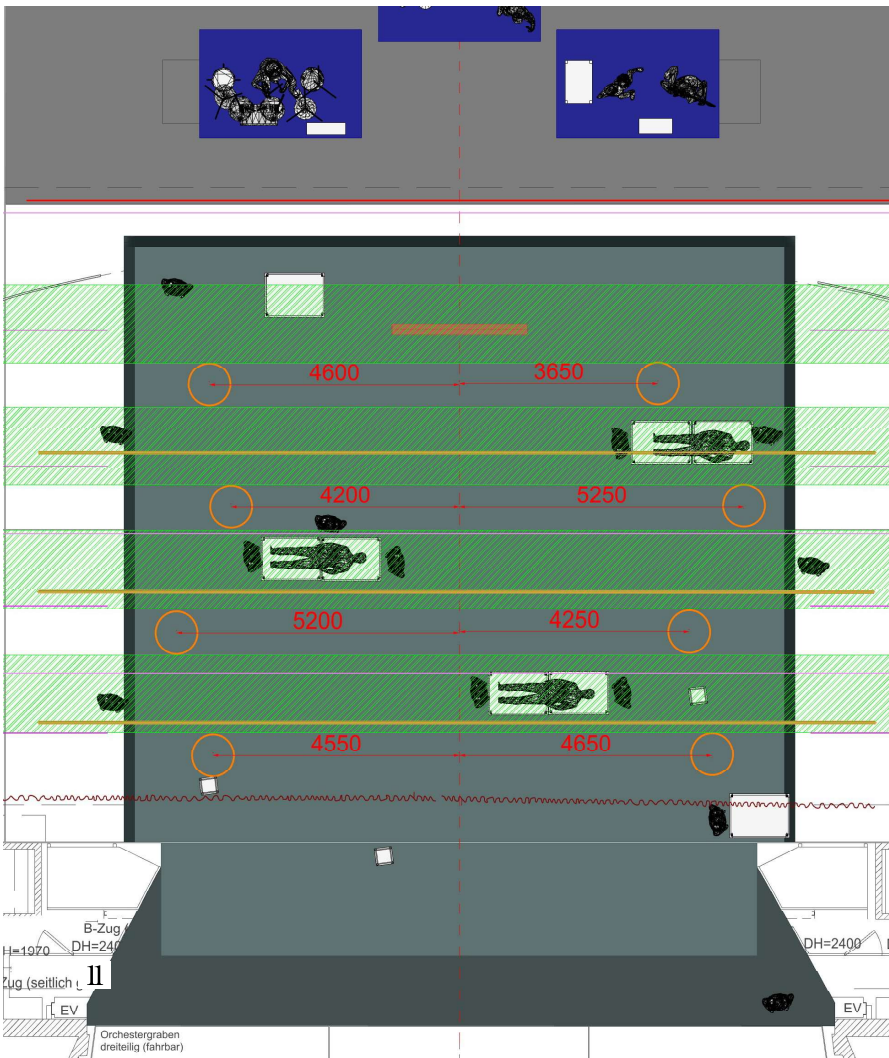
Fahrt 13 in 30 Sekunden (s.25)

- Die Säulen fahren auf die Positionen im Grundriss rechts
- Baumhänger 1 800 cm, Baumhänger 2 600cm,Baumhänger 3 220cm (vgl. Bild unten)

Fahrt 14 in 30 Sekunden (s.25)

- Alle Säule fahren am Boden schoneinmal auf die Position, die sie in der Auffahrt (Fahrt 14) haben werden.(siehe Grundriss nächste Seite)

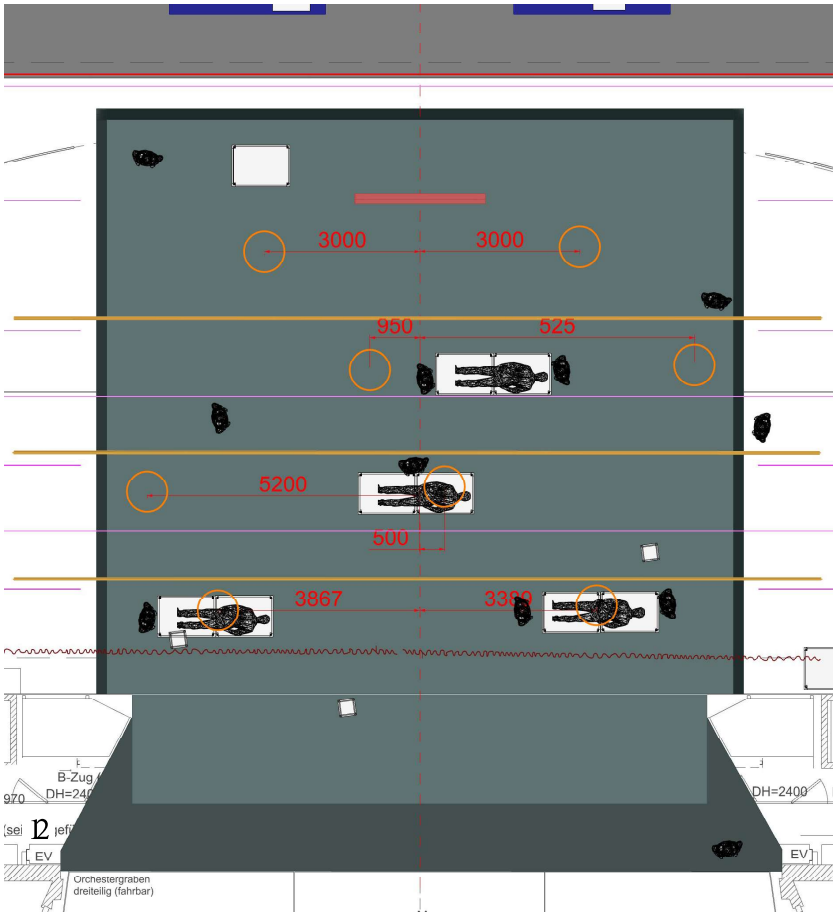




Die Personen gehen auf den Schieber zur Band.
Fahrt 15 in 30 Sekunden (s.26)

- Decker vor der Opera fährt auf 3 Meter Höhe
- Opera fährt auf (wir sehen den Rundhorizont)
- Alle Säulen fahren auf 3m über dem Boden
- Die Positionen außerhalb der Mitte bitte dem Grundriss rechts entnehmen
- LED Wall auch 3 m über dem Boden
- Baumhänger 3 auf 470cm in der Mitte
- Baumhänger 2 auf 540 cm in der Mitte
- Baumhänger 1 auf 600 cm in der Mitte (Orientierung Bild unten)
- Alles fährt gleichzeitig und gemeinsam.







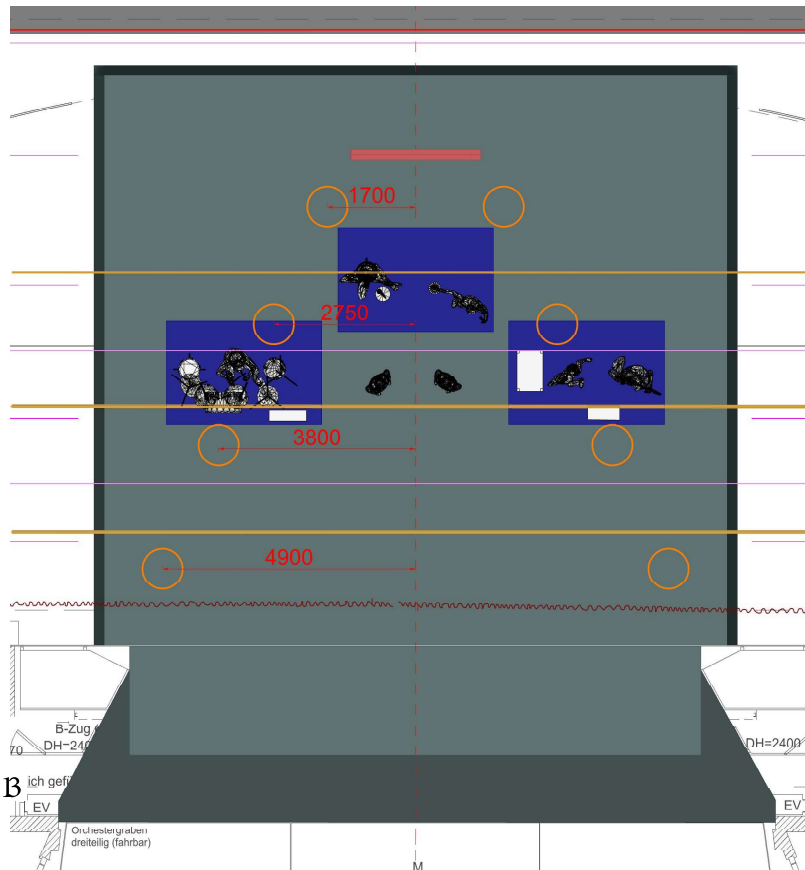
Nebel von unten.
Auf den abgesenkten Podien wird weiter gefilmt und auf die LED Wall übertragen.

Fahrt 16 in 25 Sekunden (s.26)

- Podium 1+ 2 fahren mit Tischen und Spieler herab. Der Balkon aufs abgesenkte Podium 2 positioniert.
- Säule 7+8 fahren auf 7 m über dem Boden
- Säule 5+6 fahren auf 733 cm über dem Boden
- Säule 3+4 fahren auf 766 cm über dem Boden
- Säule 1+2 fahren auf 8m über dem Boden
- Die Positionen außerhalb der Mitte sind symmetrisch (Maße aus der Zeichnung rechts)
- viel Nebel aus der Unterbühne.

Fahrt 17 in 2 Minuten (s.27)

- Schiebe fährt nach vorne





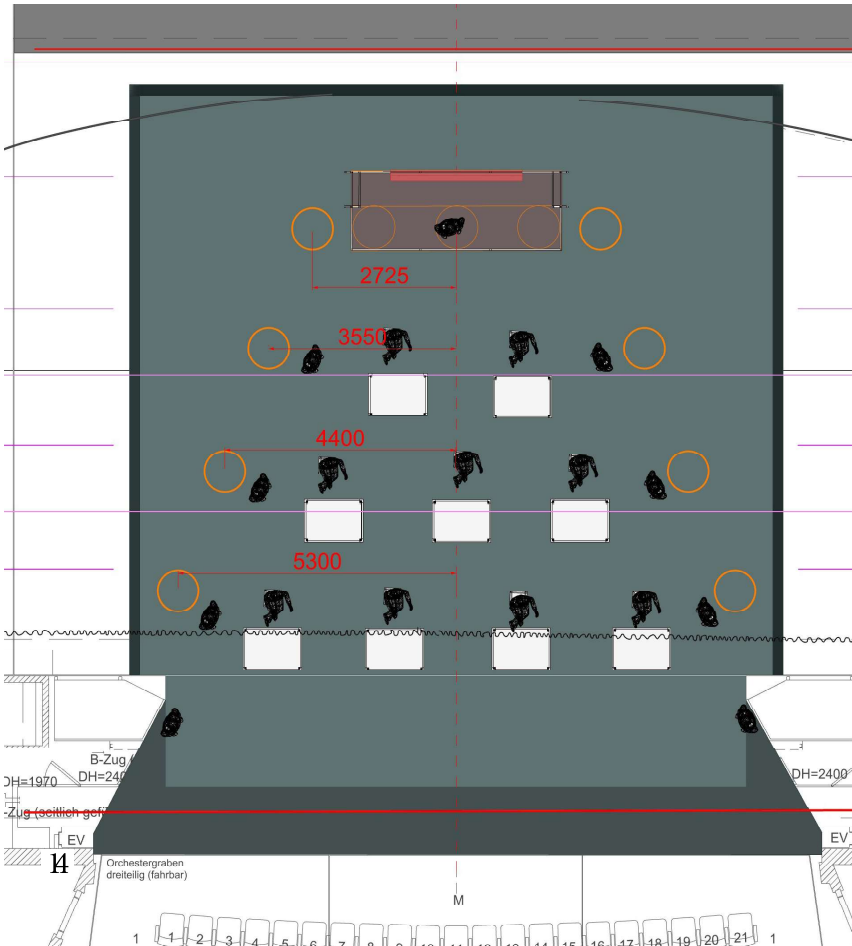
Fahrt 18 (s.28)

- Der Schieber fährt wieder nach hinten.

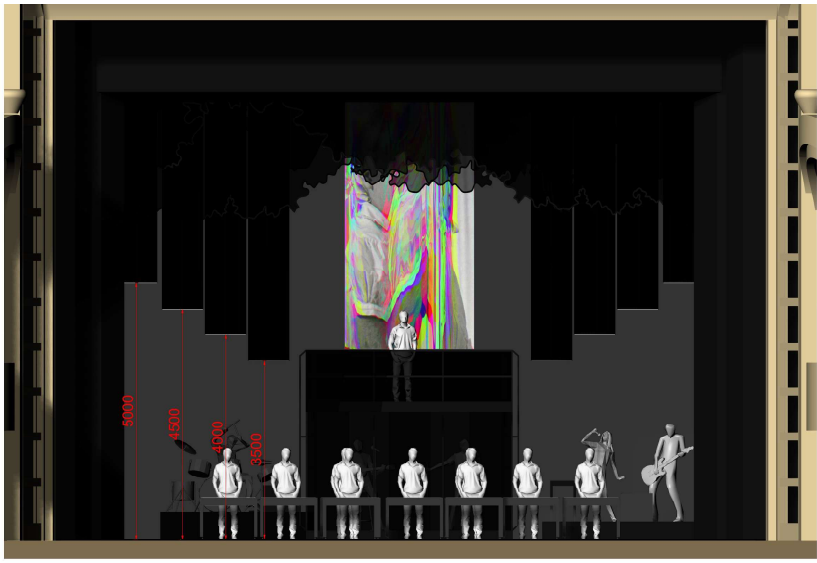
Fahrt 19 in 20 sekunden (s.29)

- Die Podien 1+2 fahren wieder auf 0
- Alle Säulen fahren auf 0
- Die Positionen außerhalb der Mitte sind symmetrisch (Maße aus der Zeichnung rechts)
- Der schwarze Decker vor der Opera fährt wieder auf 0
- Die LED Wall fährt auf 365cm über Boden (in 10 Sekunden wegen Kollisionsgefahr)

Wir könnten hier entweder mit dem Portalbeamer auf der Opera arbeiten oder weiterhin mit der LED Wall.
Das Bild mit der LED Wall ist natürlich brillianter aber auch kleiner. Die Beamervariante müsste den ganzen Raum über dem Balkon bespielen können.Um die LED Wall zu nutzen muss der „Balkon“ etwas weiter vorne sein. Es gibt also etwas weniger Platz.

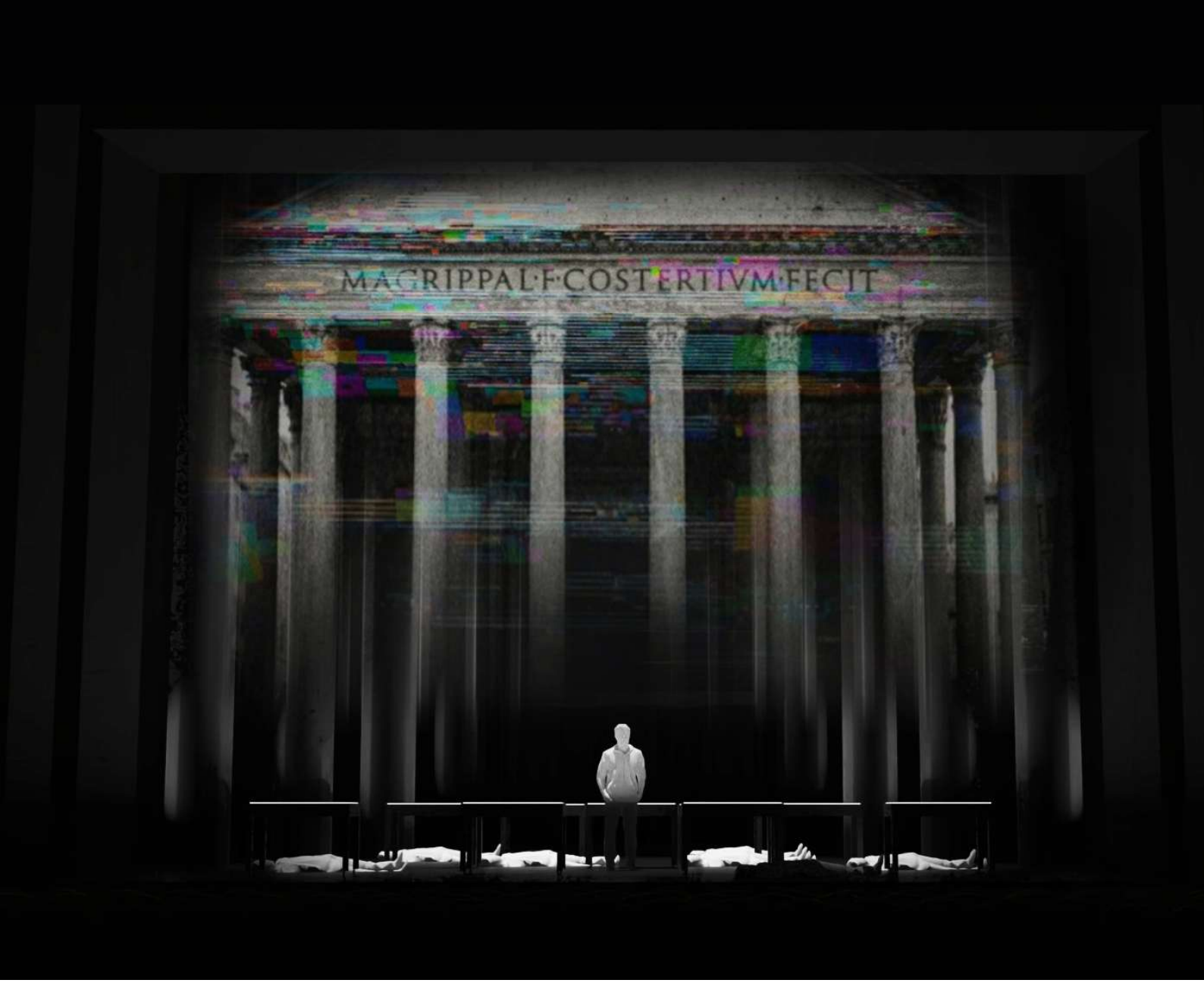


Mit fortschreitender Tischchoreo(wenn die Tische die Position verändern) heben wir die Säulen gestaffelt an und geben hinten wieder den Blick auf die Band frei in dem wir den Decker anheben.



Fahrt 20 (s.32)

- Decker fährt in 20 Sekunden auf
- Die drei Baumhänger fahren ca auf 8 m Höhe (vgl. rechts) In 15 Sekunden
- Säule 7+8 fahren auf 350 cm Höhe in 7 Sekunden
- Säule 5+6 fahren ebenfalls in 7 Sekunden mit einem Delay von 5 Sekunden auf 7+8 auf 400 cm Höhe
- Säule 3+4 fahren ebenfalls in 7 Sekunden mit einem Delay von 5 Sekunden auf 5+6 auf 450 cm Höhe
- Säule 1+2 fahren ebenfalls in 7 Sekunden mit einem Delay von 5 Sekunden auf 3+4 auf 500 cm Höhe

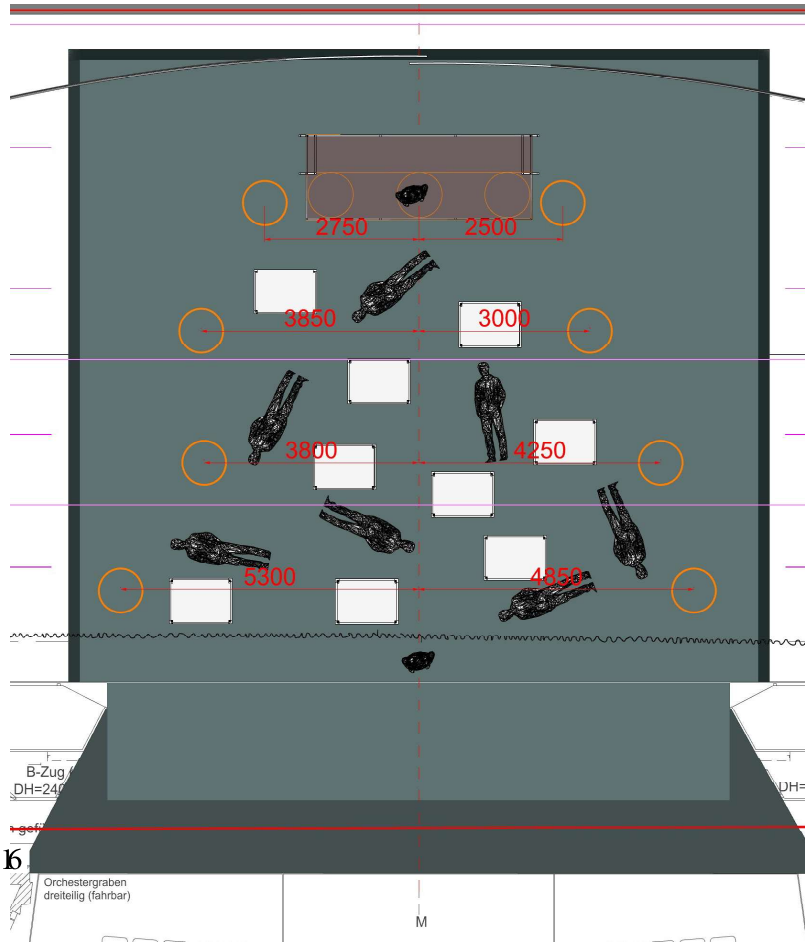


Gaze vorne fährt herunter und Video und leicht desolater Säulenraum dahinter bilden eine gemeinsame sakrale Architektur.
Ausser den Gassen, den Säulen, der Gaze und des schwarzen Deckers hinten fährt alles ausser Sicht nach oben.

Die Leuchttische stehen noch da und die SpielerInnen liegen wie Leichen drumherum.

Fahrt 21 in 15 Sekunden (s.34)

- alle Säulen fahren auf 0
- Die Positionen außerhalb der Mitte seht ihr in der Zeichnung rechts
- der schwarze Decker fährt wieder zu
- Die Gaze an der Bühnenkante vorne fährt zu.





DEATH Fahrt 22 (s.34)

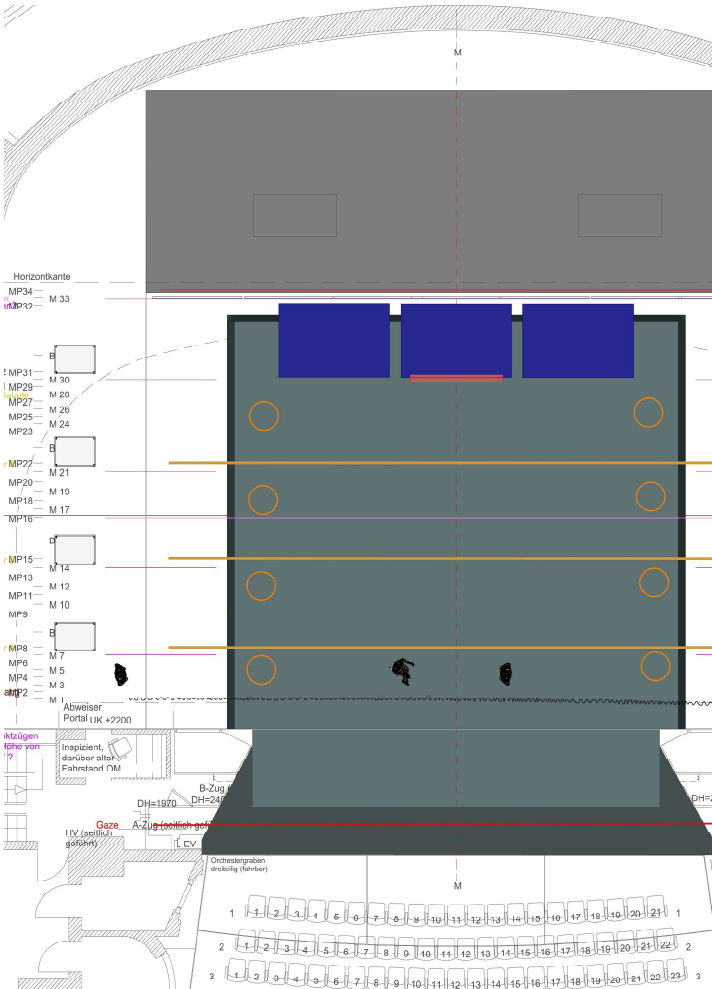
- Der rote Vorhang schließt sich wieder von oben und wir landen im Zwischenraum.
- Gleichzeiig fahren Podium 1 und 2 wieder ab

PAUSE



Fahrt 23- Pausenumbau (s.35)

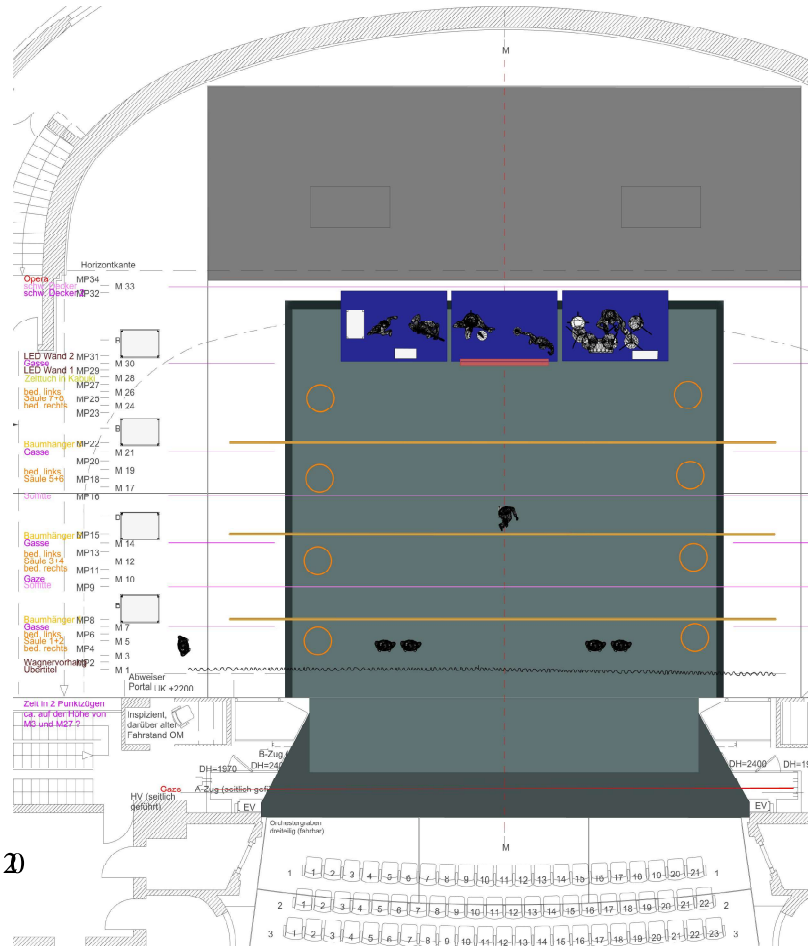
- Podien 1+2 fahren wieder hoch
- Die Bandriser werden nun vor der Opera aufgebaut und dahinter hat die Beleuchtung alles für die „Wlison“- Opera eingerichtet.
- Der Balkon kommt von der Bühne
- Die Opera fährt herunter und wird an der Oberkante vom Decker davor abgeschlossen
- Gassen sind weiter eingesetzt
- LED Wall ist ganz oben außer Sicht
- Säulen sind alle ganz oben außer Sicht
- Stühle und Hocker sind im Off
- Baumhänger 3 fährt auf 4 Meter (vgl Bild auf der nächsten Seite)
- Falls es möglich ist hängen wir den Dachfirst des späteren Zeltes schonmal im hinteren Punkt ein und ziehen ihn aus der Sicht. Die Leuchtfläche sollte dabei zum Publikum zeigen.



Das persönliche Sonett. Die Spielerinnen erzählen nach der Pause im Zuschauerraum dem Publikum persönlich ihre Liblingssonnette.
Dazu bleibt (genau wie in der Pause) der Zwischenraum bestehen. Und der Umbau kann theoretisch dahinter noch abgeschlossen werden.

Fahrt 24 (s.36)

- Der rote Vorhang öffnet sich wagneresk nach oben.

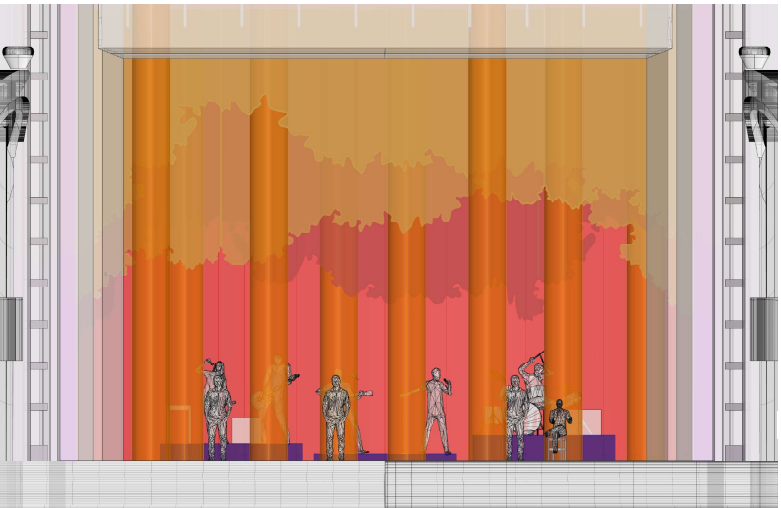


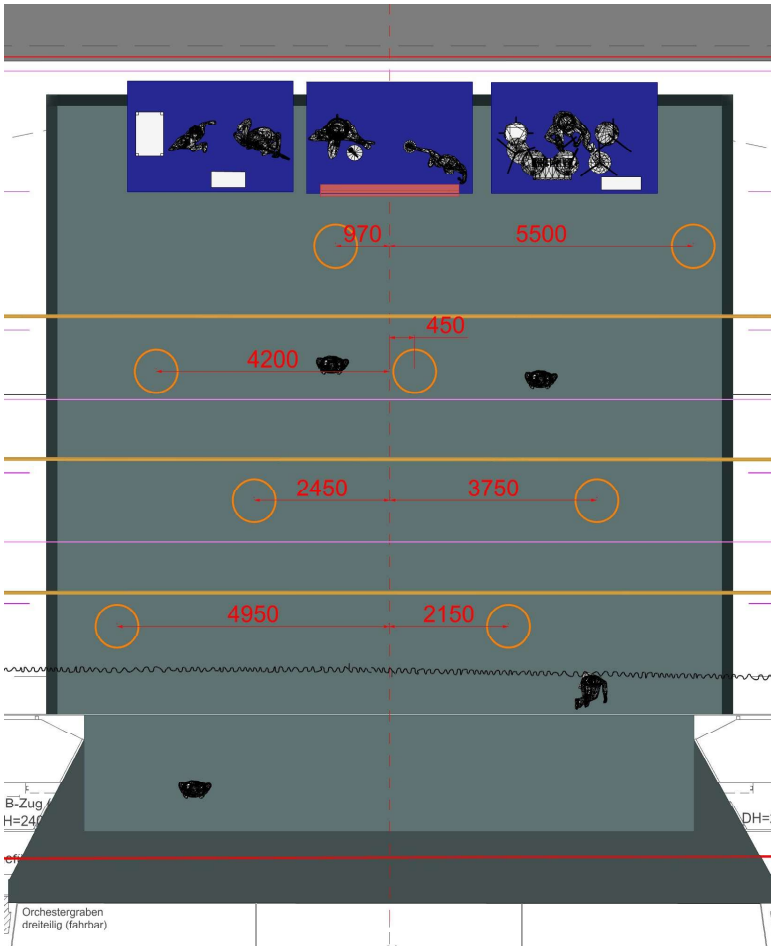


Fahrt 25 in 15 Sekunden (s.39)

- alle Säulen fahren auf 0
- Die Positionen außerhalb der Mitte seht ihr in der Zeichnung rechts
- Baumhänger 3 auf 330 cm, Baumhänger 2 auf 480cm und Baumhänger 1 auf 600cm. (vgl. Zeichnung unten)
- vordere Gaze fährt hoch

Jette singt Ignorance.
Waldbild entsteht. Vielleicht ohne Nebel, ganz grafisch.

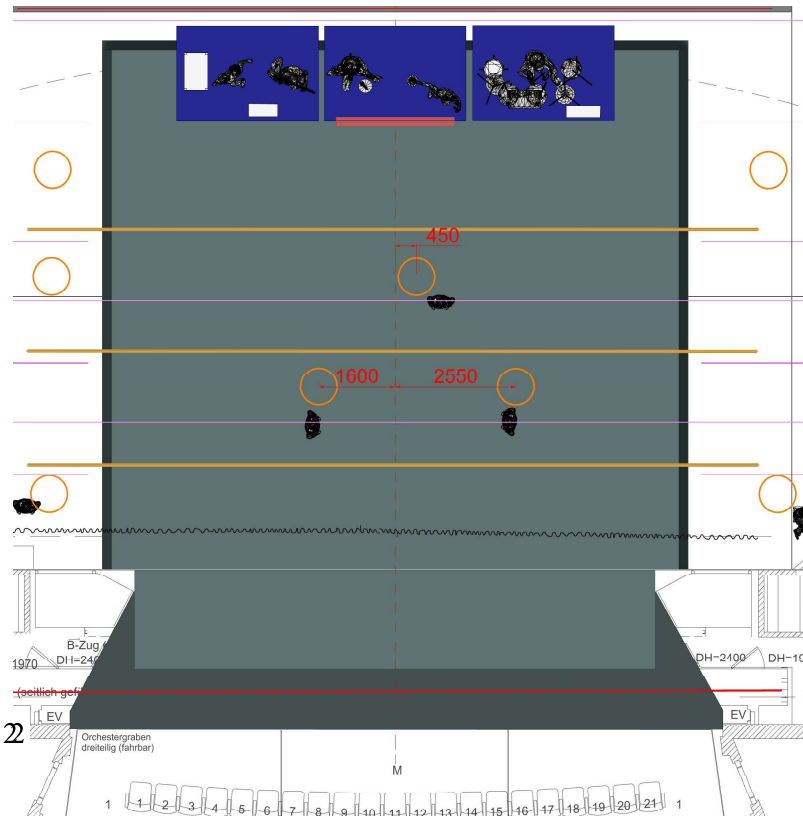






Fahrt 26 in 20 Sekunden (s.43)

- Säulen 3,4+ 6 bleiben auf 0 und den Rechts verzeichneten Positionen
- Alle anderen Säulen und die Baumhänger fahren aus der Sicht
- Gaze vorne fährt herunter





Fahrt 27 in 12 Sekunden (s.45)

- Alle Säulen fahren nach oben so hoch es geht ausser
Sicht

Tischetüden 5+ 6

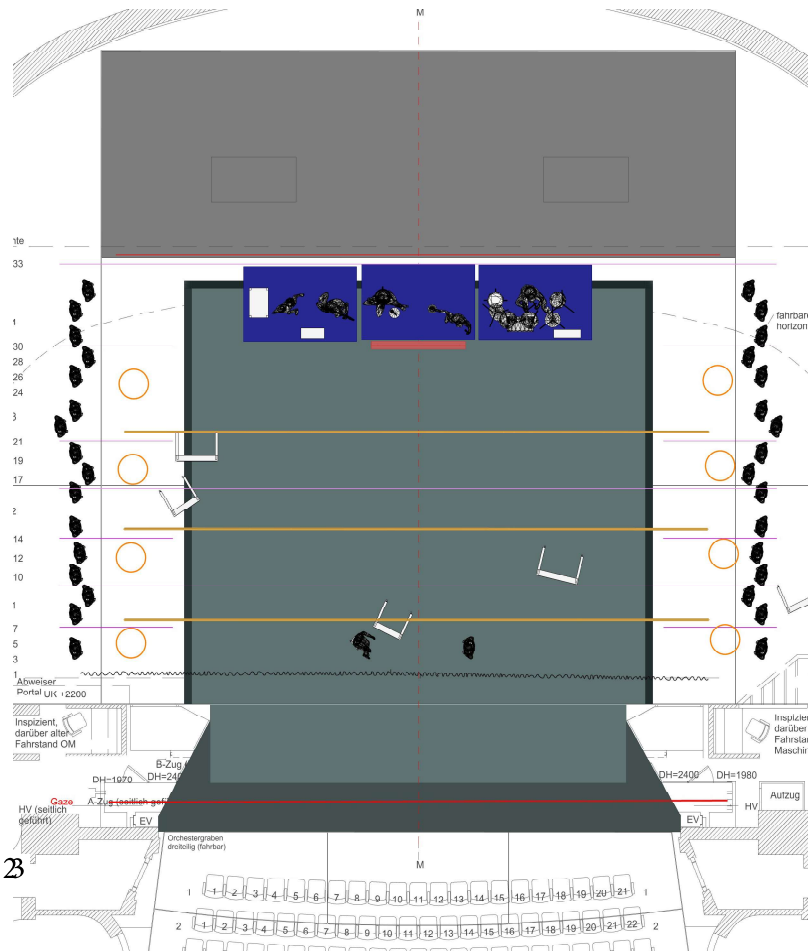
5.)

Die Tische werden von den SpielerInnen hereingebracht auf die Seite gestellt.

Zwischen 5+6 gibt es eine Chaosszene mit Zirkusmusik in der alle Protagonisten wie wild in die Gassen hinein und hinauslaufen.

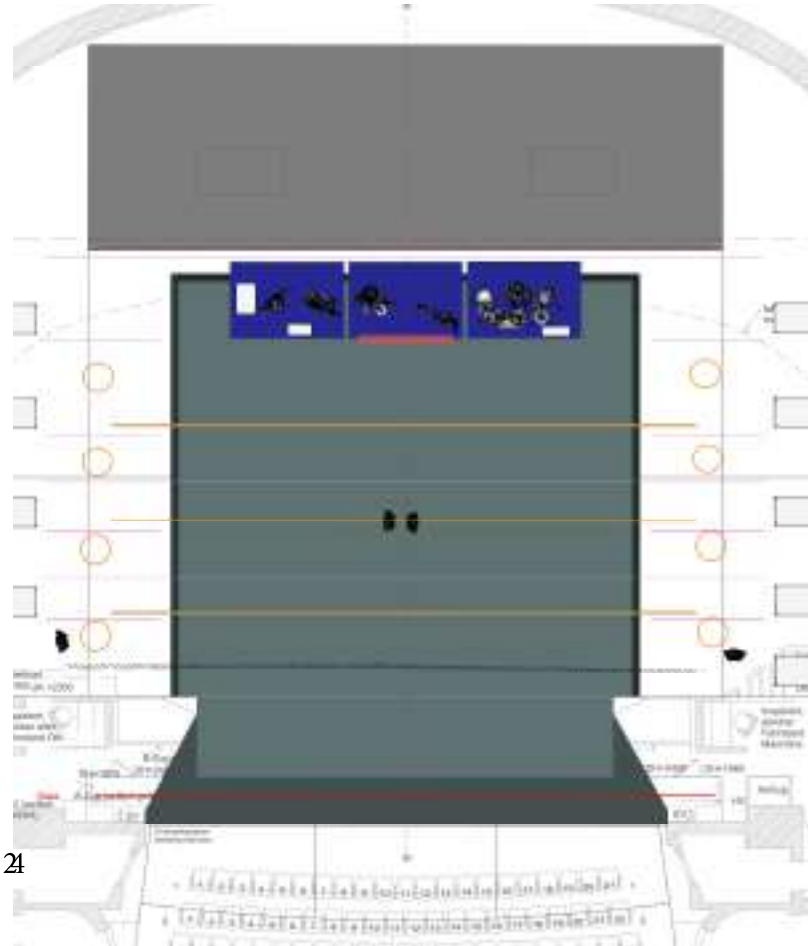
6.) Die Szenerie aus 5 ist spiegelverkehrt wieder aufgebaut.

Die genaue Aufstellung der Tische würde ich gerne auf der Bühne festlegen.



Fahrt 28 (s.47)

- Baumhänger 2 fährt auf 260 cm runter.
  (vgl Bild oben)
- vordere Gaze fährt hoch





Für die Tischetüden 8+ 9 +10 gilt in etwa dasselbe wir für 5+ 6. Die Szenen entspringen derselben Idee.

Nur dass ich hier ausprobieren würde die Stange vom späteren Zelt schoneinmal vertikal einzubauen.
Und in Etüde 10 schonmal mit einem der Baumhänger zum Duell überleiten würde.

Fahrt 29 (s.48)

- Baumhänger 2 fährt auf 560cm (vgl. Bild oben)
- Der First fährt im hinteren Punktzug hängend herunter bis er wie ein Mast auf dem Boden steht
- vordere Gaze fährt herunter

Die Baumhänger bauen sich zu einem Gewitter langsam auf. Ich würde 2 Stationen dafür andenken.

Einmal wie im Bild oben und einmal wie im Bild unten.

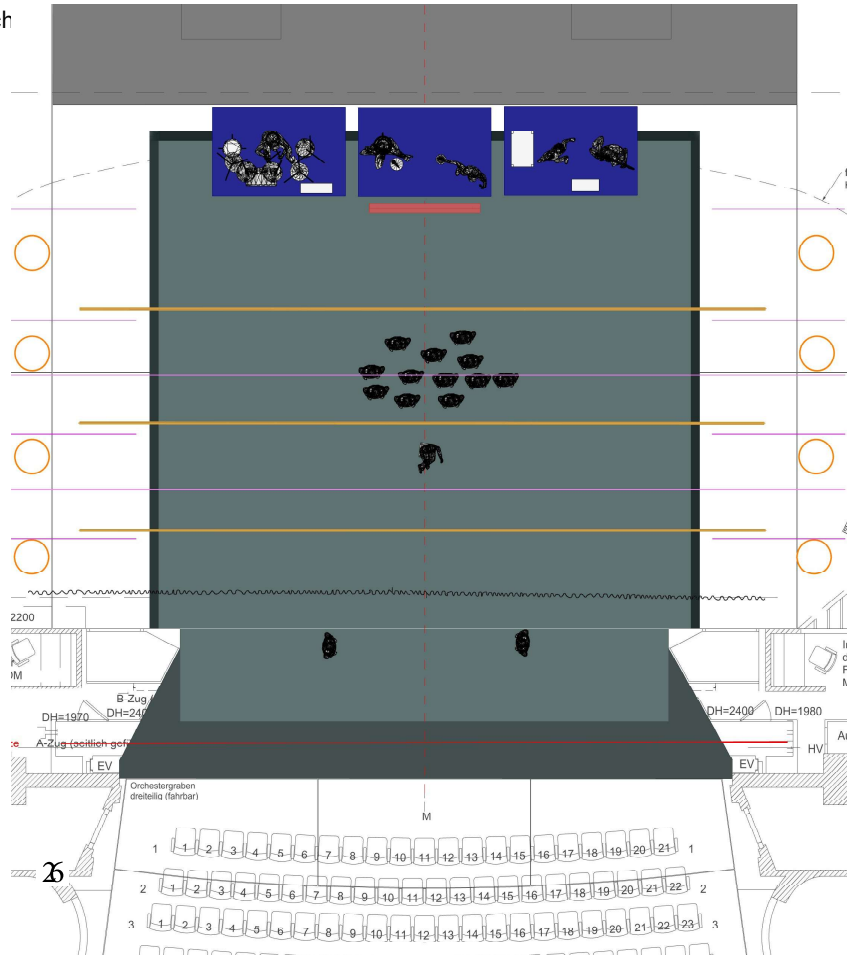
Fahrt 30 in 35 Sekunden (s.50)

- Baumhänger 3 370cm, Baumhänger 2 520cm, Baumhänger 1 640 cm (vgl Bild oben)
- First des Zeltes fährt in 10 Sekunden hoch.
- vordere Gaze fährt hoch

Fahrt 31 in 1 Minute (s.51)

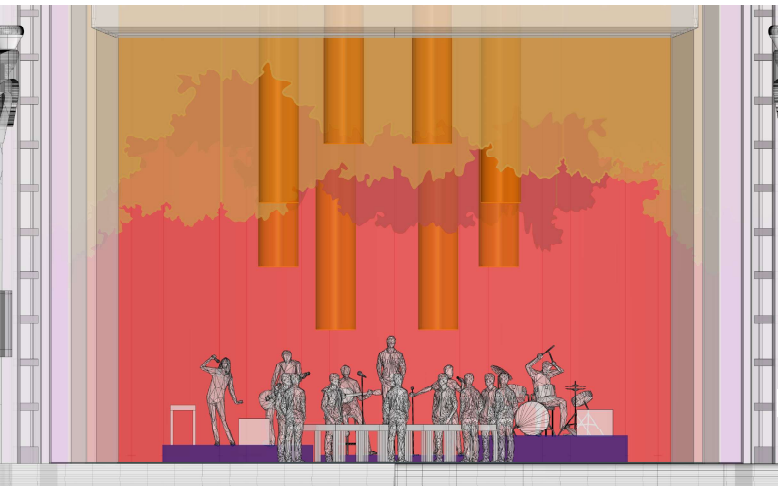
- Baumhänger 3 70cm, Baumhänger 2 350cm, Baumhänger 1 520 cm (vgl Bild unten)

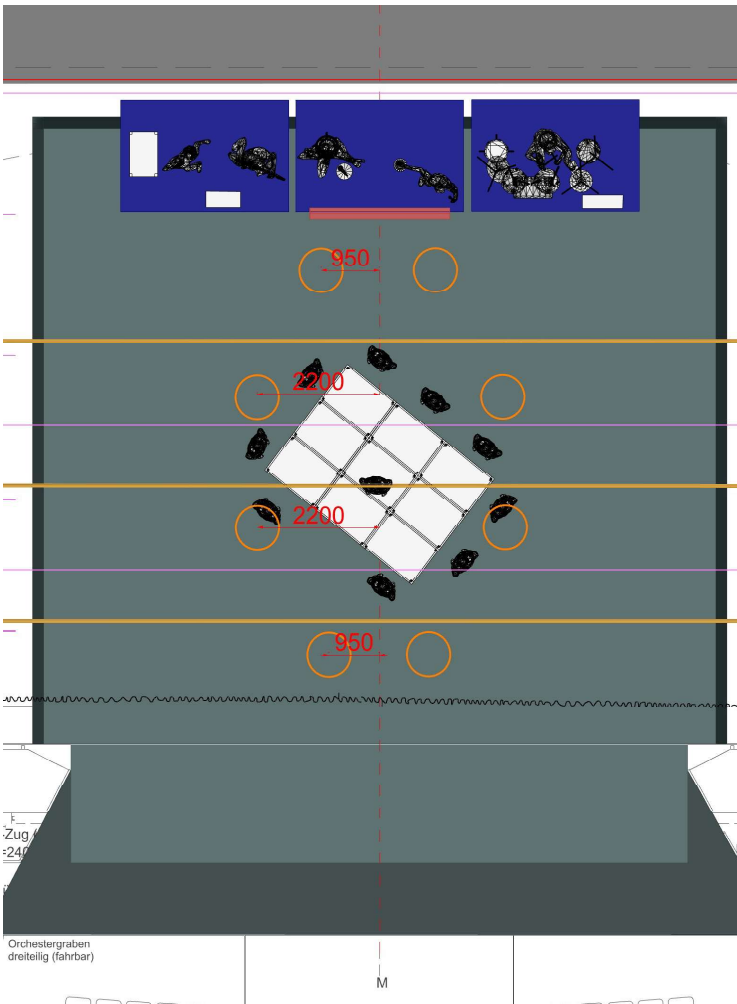


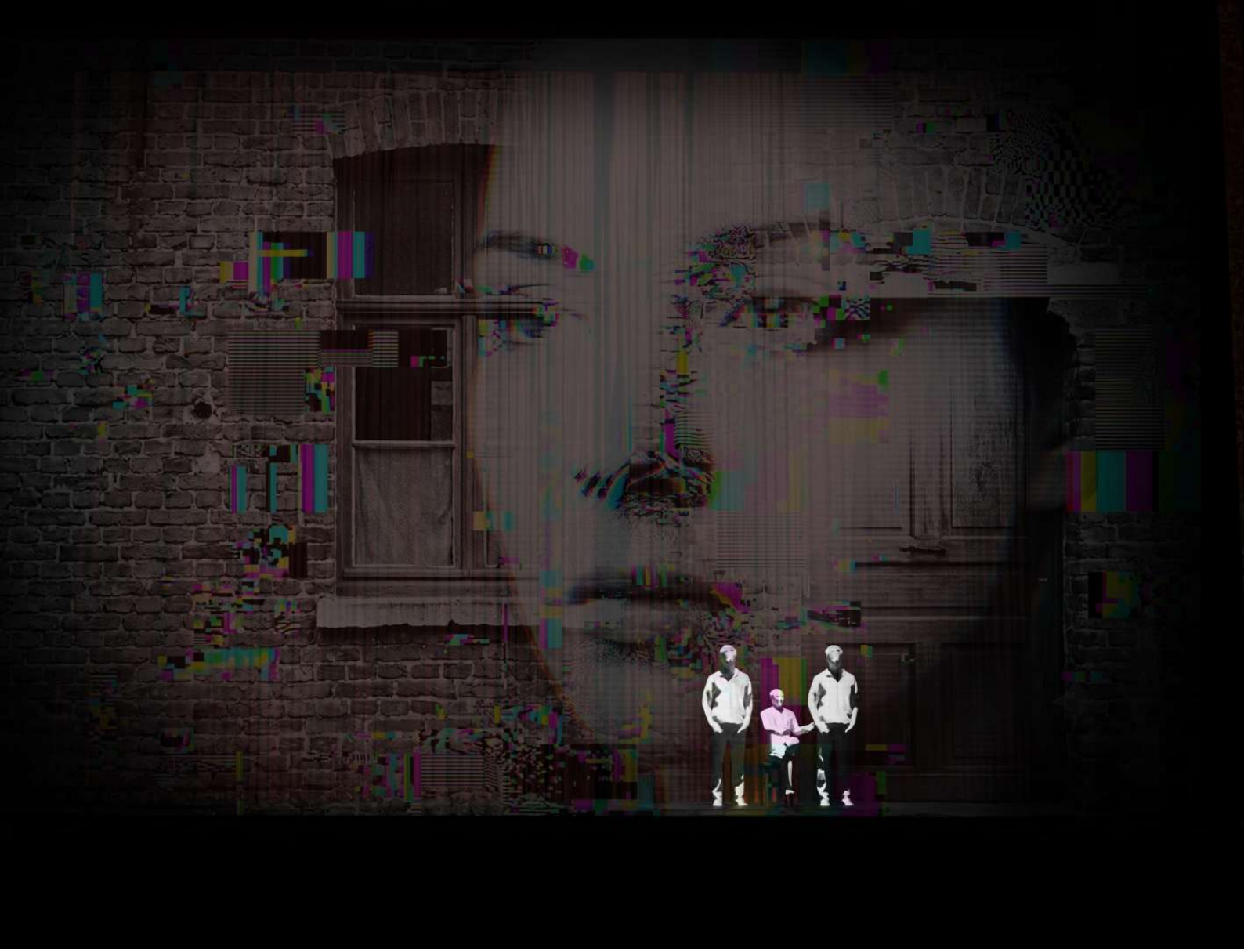


Fahrt 32 in 20 Sekunden (s.52)

- Baumhänger 3 460cm, Baumhänger 2 570 cm, Baumhänger1 650 cm (vgl Bild unten)
- Säulen 7+8 sind auf 280 cm, Säulen 5+6 sind auf 400 cm, Säulen 3+4 sind auf 520 cm, Säulen 1+2 sind auf 640 cm (Positionen von der Mitte aus findet ihr in dem Bild rechts)
- Der schwarze Decker vor der Opera fährt zu.
- Gaze runter







Fahrt 33 in 48 Sekunden (s.53)

- Roter Vorhang wagneresk schließend nach unten

Fahrt 34 (hinter dem Vorhang) (s.53)

- Umbau auf Zelt

- Band wieder auf die Schiebe

- Alle anderen

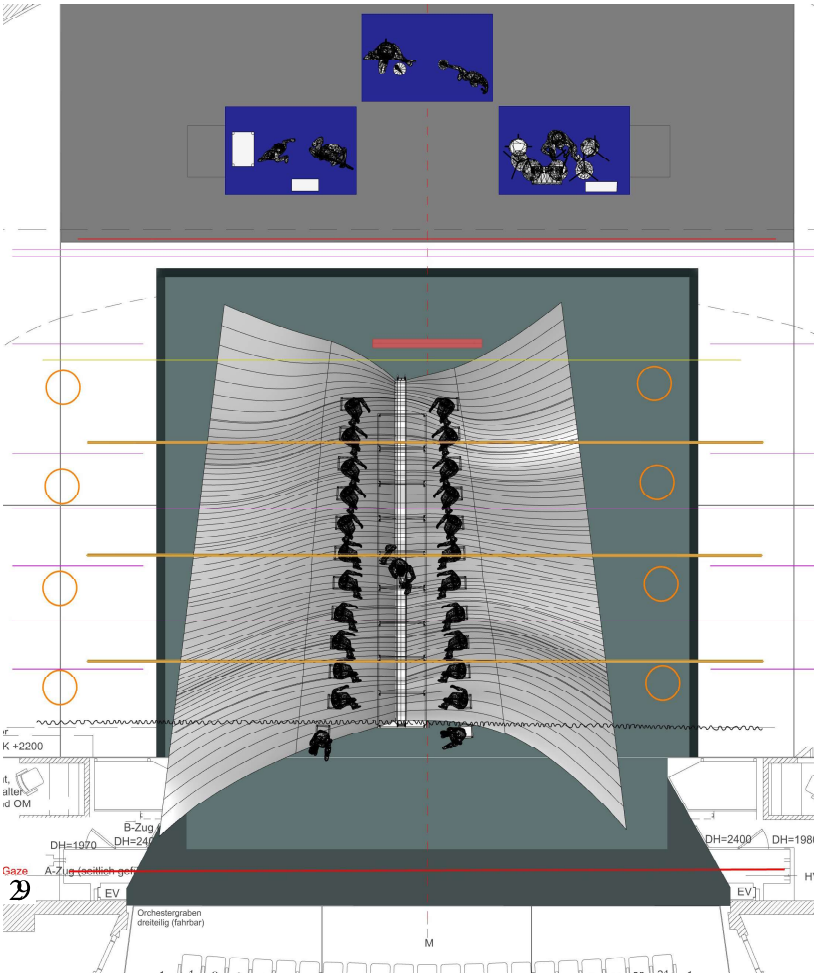
Fahrt 35 in 30 Sekunden (s.53)

- roter Vorhang öffnet sich seitlich

Fahrt 36 (s.55)

- roter Vorhang schließt sich seitlich.





Fahrt 37 in 30 Sekunden (s.53)

- roter Vorhang öffnet sich wagneresk
- vordere Gaze fährt hoch

Fahrt 38 (s.55)

- Gaze runter

Fahrt 39 (s.56)

- roter Vorhang öffnet sich wagneresk